Ursache, warum die Tage und Nächte bald länger und bald kürzer werden.

Der größte Stern, den ich des Nachts bisweilen am Himmel stehen sehe, heißt der Mond. Er kommt mir darum größer vor als die andern, weil er näher bey der Erde steht. Dieser Mond ist auch ein dunkler Stern, und wird von eben der Sonne erleuchtet, wie der Erdkörper. Bisweilen theilt der Mond das Licht, das er von der Sonne bekommt, dem Erdkörper mit: alsdenn sagen wir: der Mond scheint; oder: es ist Mondschein. Denn, da der Mond sich auch herum drehet, wie ein Rad; so sehen wir auf der Erde bisweilen die ganze erleuchtete Seite desselben, und dann sagen wir: der Mond ist voll. Von da an sehen wir immer weniger und weniger, und zuletzt gar Nichts mehr von der hellen Seite; daß heißt: der Mond nimmt ab. Wenn die helle Seite wieder anfängt sichtbar zu werden; so nennen wir es den Neumond und alsdenn sehen wir von Tage zu Tage mehr, bis die erleuchtete Seite wieder ganz zum Vorscheine kommt; das heißt: der Mond nimmt zu. Wenn der Mond bis zur Hälfte zu- oder abgenommen hat, so nennen wir jenes das erste, und dieses das letzte Viertel. Diese Veränderungen nennet man den Mondwechsel.

Wenn der Mond zwischen die Sonne und die Erde tritt; so versteckt er uns einen Theil des Sonnenkörpers und das nennen wir eine Sonnenfinsterniß. Wenn aber die Erde zwischen die Sonne

und